

Liechtenstein zum ersten Mal an der Kunstbiennale Venedig

Premiere Vom 23. Oktober bis 1. November wird Liechtenstein sich im von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia bespielten Palazzo Trevisan in Venedig präsentieren.

Wie das Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur gestern Freitag mitteilte, wird Liechtenstein in diesem Jahr zum ersten Mal an der internationalen Kunstaussstellung «La Biennale die Venezia» präsent sein (das «Volksblatt» berichtete im Juni dieses Jahres). «Die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur und der Kulturstiftung Pro Helvetia ist ein Glücksfall. Liechtenstein kann damit bei den Biennalen in Venedig mit überschaubaren Ressourcen vor Ort präsent sein», so Regierungspräsidentin Aurelia Frick. Bei der Kunstbiennale Venedig handelt es sich um eines der wichtigsten Kunstereignisse der Welt.

Das Kunstmuseum betreut

Das Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur hat das Kunstmuseum Liechtenstein mit der Projektleitung betreut, als Kurator für die Ausstellung wurde der Kunstverein Schichtwechsel beauftragt. Bezugnehmend auf das diesjährige Motto

der Biennale «All the World's Futures» zeigt Liechtenstein unter dem Titel «The Silver Lining» in Venedig zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein und anderen Kleinstaaten, die mit Liechtenstein in enger Verbindung stehen.

Verein Schichtwechsel kuratiert

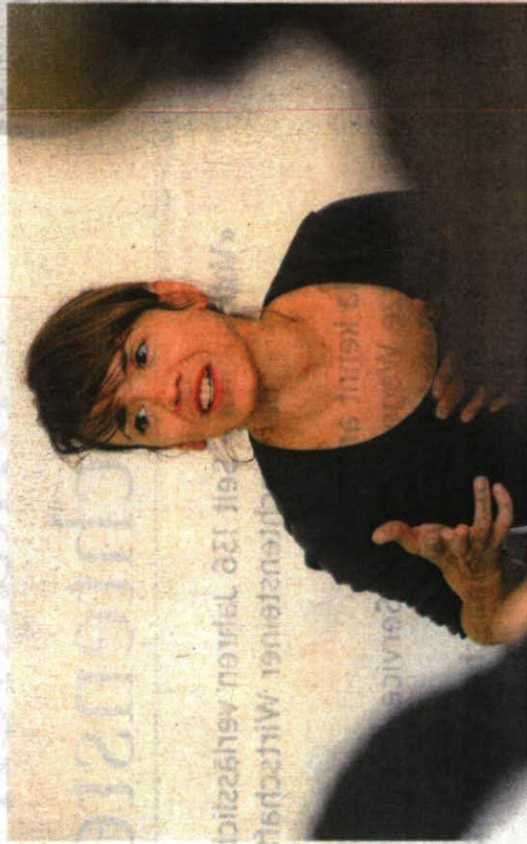
Zur Teilnahme hat der Kunstverein Schichtwechsel junge Künstlerinnen

vertreten sein: Beate Frommelt und Anna Hilti aus Liechtenstein; Gabriela Friðriksdóttir, Gunnhildur Hauksdóttir und Anna Fríða Jónsdóttir aus Island; Karolina Markiewicz und Pascal Piron aus Luxemburg und Adrijana Gvozdenovic und Natalija Vujosevic aus Montenegro. Diese Künstler und Künstlerinnen werden vor Ort neue Arbeiten speziell für das Projekt «The Silver

keit, unser Kulturland und unsere Weltoffenheit zu präsentieren», freut sich Regierungspräsidentin Aurelia Frick. «Das Konzept, sich gemeinsam mit Künstlern anderer kleiner Staaten zu präsentieren, unterstreicht die Internationalität unseres Landes. Gleichzeitig bin ich gespannt auf die kritische Auseinandersetzung der Kunstschaffenden mit der Frage, welchen Einfluss die Herkunft von oder das Wohnen in einem Kleinstaat hat».

(ikr/red)

Website zum Biennale-Auftritt:
www.silverlining.li



Für Liechtenstein in Venedig: Beate Frommelt (l.) und Anna Hilti (r.). (Fotos: Zanghi)

nen und Künstler aus Liechtenstein, Island, Luxemburg und Montenegro eingeladen. Auf der Biennale werden folgende Künstler und Künstlerinnen Land eine wunderbare Möglich-



Volksblatt Samstag 5. September 2015 S 35